

I/D Cologne: Startschuss für größtes Bauprojekt Kölns



Im Kölner Schanzenviertel entstehen mit dem I/D Cologne bis 2026 rund 160.000 m² Büroflächen. Das Projekt der Art-Invest Real Estate und Osmab Holding AG schließt die seit Jahren brachliegende Lücke zwischen Wohngebiet und Gewerbestandort im rechtsrheinischen Köln-Mülheim. Nun wurde der Spatenstich für das erste Gebäude, das Design Offices Haus, gefeiert. Der Masterplan für das gesamte Areal und der Entwurf für das neue Bürogebäude stammen von RKW Architektur +.

07.09.2018, Schanzenstraße Köln-Mülheim: Industrie-, Büro- und Kulturstandort sowie multikulturelles Wohngebiet treffen auf modernes Unternehmerviertel. In enger Abstimmung mit der Stadt Köln wurde bis 2015 ein Werkstattverfahren durchgeführt, aus dem RKW Architektur + und FSWLA Landschaftsarchitektur als einstimmige Sieger hervorgingen. Nun konnte der Spatenstich für das erste Gebäude gefeiert werden – der offizielle Startschuss für das gesamte Projekt. „Unsere Idee für das neue Schanzenviertel wird endlich Realität. Das Ziel: Erlebbarkeit, Urbanität und Identität als städtebauliches Bindeglied“, so Dieter Schmoll, Geschäftsführender Gesellschafter bei RKW Architektur +.

Im damaligen Werkstattverfahren, das von Anliegern, Interessengemeinschaften, Sachverständigen und Politik unterstützt wurde, konnte unter Einbindung der Öffentlichkeit eine gemeinsame Strategie für den Güterbahnhof gefunden werden. Es ging um die Entwicklung neuer, urbaner Arbeitswelten.

Jetzt entsteht - im Auftrag der Projektentwickler Art-Invest Real Estate und OSMAB Holding AG - auf sieben Hektar des alten Güterbahnhofsgeländes ein Gewerbequartier mit mehr als 160.000 qm Bruttogrundfläche. So ist das Projekt I/D Cologne das derzeit größte und modernste Bauprojekt in Köln. „Es richtet sich speziell an die Bedürfnisse der New Industry und vernetzt Kreativität, digitale Wirtschaft und Industrie miteinander“, so der Bauherr.

Am Baufeld A - direkt gegenüber des denkmalgeschützten Gebäudeensembles von Felten und Guillaume - konnte nun der erste Grundstein gelegt werden. Hier entstehen das „Haus am Platz“ und das „Design Offices Haus“. Trotz der visuellen Gemeinsamkeiten wie identischen Geschosshöhen, gemeinsamen Traufkanten und dem einheitlichen Fassadenmaterial Ziegel, bleibt die Zweiteilung in der Fassadengestaltung ablesbar. Die Vermietung an Design Offices bezeichnet der Bauherr als „entscheidendes Puzzleteil für einen Ort des modernen Arbeitens.“ Der Entwurf für die beiden Gebäude stammt von RKW Architektur +.

Pressekontakt

Natalie Bräuninger
Dipl.-Ing. Architektin
Head of Press & Public Relations
RKW Architektur +
Tersteegenstraße 30, 40474 Düsseldorf
T +49 211 4367 - 258
natalie.braeuninger@rkwmail.de

RKW Architektur +

RKW Architektur + mit Hauptsitz in Düsseldorf prägt weite Teile der deutschen Architekturlandschaft seit 1950. Gegründet von Helmut Rhode, hat sich in vielen Bereichen zu einer federführenden Instanz entwickelt - so etwa im Bau von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Projekten für die Forschung und Entwicklung in der Industrie oder im Bereich Bildung und Hochschule sowie der Handelsarchitektur. Eine große Bandbreite im Bereich Wohnen komplettiert die Expertise. Maßgeblich für den Alltag und auch mitverantwortlich für den Erfolg des Büros ist seine Vielfalt. Nicht ein Architekt führt RKW Architektur +, sondern neun - die Gesellschafter, jeder mit eigenen Kompetenzen und Erfahrungen. Gemeinsam mit rund 350 Mitarbeitern aus 25 Nationen bietet RKW privaten und öffentlichen Bauherren ein umfassendes Angebot in sämtlichen klassischen Leistungsphasen plus Generalplanung, Bau- und Qualitätsmanagement, BIM-Planung sowie Projektentwicklung, Moderation und Beratungsleistungen. Dieser Dreiklang aus Menschen und Prozessen, die zu erfolgreichen Projekten führen, ist auch der Leitsatz des Büros: people - process - projects.